



MDB AG

Schellingstr. 45
80799 München
Deutschland
Tel. +49 (89) 2112 22 - 0
Fax +49 (89) 2112 22 - 22

E-Mail: info@mdb-ag.com
Internet: www.mdb-ag.com

Vorstand: Peter Freiherr von Jungenfeld
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Wolfgang Weidmann
Amtsgericht München: HRB 98450
USt-Nr. DE 129273945

Corporate News

1. Halbjahr 2010

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Konzernstruktur

Die MDB AG ist eine Finanz- und Management-Holding mit Sitz in München.

Die Hauptaktivitäten der drei französischen Beteiligungsunternehmen liegen in dem Geschäftsfeld Innenausbau.

Die MDB France-Gruppe produziert und vertreibt an drei Standorten in Nordfrankreich qualitativ hochwertiges Parkett. Die Kernaktivitäten der Parkettproduktion und die des Sägewerks sind unter der französischen Holding, der MDB France S.A.S., zusammengefasst, deren Beteiligungen PANAGET S.A.S. und Chêne de l'Orne S.A.S. sind.

2. Entwicklung der Aktiengesellschaft

Ertragslage

Die Personal- und Sachkosten, inklusive der Abschreibungen, der Holding lagen zum Ende des ersten Halbjahrs mit ca. 301 T Euro über 50% unter den Aufwendungen des Vorjahres (623 T EUR, hierbei sind die im Vorjahr vorgenommenen Abschreibungen auf ausgereichte Darlehen i.H.v. 418 T EUR nicht berücksichtigt).

Weiterhin rückläufig ist das Zinsergebnis. Es liegt bei ca. 45 T Euro gegenüber 74 T Euro im ersten Halbjahr 2009.

Das EBT der MDB AG liegt für den Berichtszeitraum bei ca. -235 T Euro gegenüber ca. -900 T Euro zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme verkürzte sich im Vergleich zum 30.06.2009 von 10,1 Mio. Euro auf 9,2 Mio. Euro, wobei sich das Anlagevermögen nur leicht auf 5,3 Mio. Euro (Vorjahr 5,4 Mio. Euro) reduziert und das Umlaufvermögen sich auf rund 3,9 Mio. Euro (Vorjahr 4,7 Mio. Euro) belief.

Davon betragen die liquiden Mittel zum Stichtag 30.06.2010 ca. 1,2 Mio. Euro (Vorjahr 0,935 Mio. Euro).

Im März 2010 wurde ein an die Otto Wolff Industrieberatung und Beteiligungen GmbH, Köln, ausgereichtes Darlehen i.H.v. 2,0 Mio. Euro zu einem Zinssatz i.H.v. 4% p.a. mit der Laufzeit von einem Jahr prolongiert.

Die Forderungen gegenüber der Monier Group GmbH, ehemals Lafarge Building Materials GmbH, (Sicherungseinbehalt aus dem Verkauf der Hausprofi-Gruppe in Höhe von 1,0 Mio. Euro) wurden bis auf einen Restbetrag i.H.v. ca. 150 T Euro beglichen. Die Darlehensforderung gegenüber der DIMEX (Taicang) window profile Co., Ltd von rund 300 T Euro bestehen weiter.

Bei einem gegenüber dem 31.12.2009 von 10,1 Mio. Euro auf 8,8 Mio. Euro gesunkenen Eigenkapital, errechnet sich eine aktuelle Eigenkapitalquote von rund 96%.

3. Entwicklung des Konzerns

Ertragslage

Der konsolidierte Umsatz der französischen Unternehmensgruppe MDB France ist zum Ende des ersten Halbjahres gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum von 10,6 Mio. Euro auf 10,2 Mio. Euro leicht gesunken.

Bedingt durch den gegenüber dem Vorjahr gebremsten Lagerabbau erhöhte sich die Gesamtleistung von 9,5 Mio. Euro auf 10,0 Mio. Euro.

Die Materialkosten konnten trotz Margendruck weiter gesenkt werden. Der Rohertrag erhöhte sich von 5,8 Mio. Euro auf 6,1 Mio. Euro.

Die Personalkosten bewegten sich auf Grund der Ausnutzung der Kurzarbeiterregelung in Frankreich mit ca. 3,4 Mio. Euro auf dem niedrigen Vorjahresniveau.

Die Sachkosten, inklusive der Abschreibungen, betragen im Vergleich zum 30.06.2009 aktuell 2,8 Mio. Euro und sind somit weiter um ca. 300 T Euro gesunken (Vorjahr 3,1 Mio. EUR).

Das Quartalsergebnis, EBT, der fortgeführten Geschäftsbereiche, das heißt der MDB France und der MDB AG ohne das der endkonsolidierten DIMEX-Gruppe, beträgt -84 T Euro gegenüber -649 T Euro im Vorjahr.

Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

Das Konzerneigenkapital per 30.06.2010 ist im Vergleich zum 31.12.2009 mit 17,8 Mio. Euro annähernd unverändert und beträgt ca. 73% der Bilanzsumme.

Die kurz- und langfristigen Schulden liegen mit 6,6 Mio. Euro annähernd auf dem Niveau zum Ende des Vorjahres (6,9 Mio. EUR).

4. Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2010 erwarten wir in der Bauindustrie - insbesondere in unseren Geschäftsfeldern - im Rahmen der europäischen konjunkturellen Rahmenbedingungen weiterhin eine schwache Geschäftsentwicklung. Nachhaltige Änderungen sind noch nicht erkennbar.

Die Umsatzentwicklung des Parkett-Produzenten PANAGET hat sich in 2010 konsolidiert. Weiterhin zeigt das Exportgeschäft noch keine wesentlichen Impulse zur Geschäftsentwicklung. Aus diesem Grund, wird weiter verstärkt auf Nischenprodukte gesetzt, die sich - wenn auch nur auf geringem Niveau - weiterhin positiv entwickeln.

München, 11. August 2010

Der Vorstand

Peter von Jungenfeld